

Politische Repräsentation

14335.0032

Schwerpunktseminar im Modul Vergleichende Analyse Politischer Institutionen

Christine Maevis

Wintersemester 2015/16

Mittwoch, 12 – 13.30 Uhr
Raum 203, Gottfried-Keller-Str. 6
Beginn: 21.10.2015

Kontakt: christine.maevis@uni-koeln.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Büro: IBW Gebäude, Raum 1.14a
Cologne Center for Comparative Politics
Herbert-Lewin-Str. 2
50931 Köln

Einordnung ins Studium

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Bachelor-Studierende und kann sowohl innerhalb der alten (6 Credit-Points) als auch der neuen Prüfungsordnung (9 Credit-Points) belegt werden.

Seminarbeschreibung

Repräsentation ist ein Grundelement moderner Demokratien. Wo wir heute Demokratien finden, treten sie als repräsentative Systeme auf, in denen durch Wahlen legitimierte RepräsentantInnen im politischen Aushandlungsprozess anstelle der Bevölkerung entscheiden. Dabei sollen sie – so die normative Annahme – in ihrem Handeln den Willen der Bevölkerung umsetzen. Während dieser Delegationsprozess im Ausdruck „repräsentative Demokratie“ ein Grundbegriff unseres politischen Alltagsvokabulars geworden ist, beschäftigt sich die politikwissenschaftliche Forschung in den vergangenen Jahren sowohl aus theoretischer als auch aus empirischer Sicht wieder verstärkt mit dem Konzept und dem Prozess der Repräsentation: Was bedeutet Repräsentation in einer immer diverser werdenden Gesellschaft? Wer sind die zentralen Akteure im repräsentativen Prozess, wer wird repräsentiert, wer repräsentiert (was überhaupt) und wie interagieren sie? Wie lässt sich die Qualität von Repräsentation bemessen? Und wo liegen die Herausforderungen der repräsentativen Demokratie, wenn die Kluft zwischen „denen da oben“ und der Bevölkerung immer größer zu werden scheint? Das Seminar nähert sich diesen Fragen aus theoretischer sowie empirischer Perspektive, wobei die Diskussion aktueller Befunde der empirischen Repräsentationsforschung im Mittelpunkt steht.

Das Seminar gliedert sich dabei in vier Blöcke. Im **I. Block** werden wir uns aus theoretischer Sicht mit dem politikwissenschaftlichen Konzept von Repräsentation beschäftigen. Danach stehen im **II. Block** zentrale Akteure des repräsentativen Prozesses im Mittelpunkt: Welche Rolle spielen Parteien heute (noch) im repräsentativen Delegationsprozess? Folgen Regierungen in ihrem Handeln dem Wählerwillen? Und welche Rolle spielen individuelle Abgeordnete? Der **III. Block** beschäftigt sich mit deskriptiver Repräsentation, die die numerische Repräsentation bestimmter Bevölkerungsgruppen

beschreibt. Mit Frauen, MigrantInnen und ärmeren Bevölkerungsteilen schauen wir uns drei Gruppen an, die deskriptiv schlecht repräsentiert sind, und untersuchen die Folgen dieser unterproportionalen numerischen Vertretung. Der abschließende **IV. Block** betrachtet aktuelle Herausforderungen der repräsentativen Demokratie.

Anmeldung

Die Anmeldung zum Seminar erfolgt in der zweiten Belegphase über KLIPS.

Anforderungen, Leistungserwerb

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme am Seminar sind:

- regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar
- Lektüre und Aufbereitung der Pflichttexte (alle Texte befinden sich im Seminarordner auf ILIAS; alle über KLIPS angemeldeten Studierenden werden automatisch in den ILIAS-Kurs aufgenommen)
- Verfassen mindestens einer Diskussionsfrage pro Sitzung auf Basis der Pflichttexte (einzureichen per E-Mail spätestens bis mittwochs, 9.00 Uhr, vor der jeweiligen Sitzung)
- (Gruppen-) Referat
- Einreichen einer Idee für die Hausarbeit in Form eines kurzen Exposé (bis Ende Dezember) und Präsentation des Vorhabens in einer der letzten beiden Seminarsitzungen
- Verfassen einer Hausarbeit bis zum 13.03.2016 (Abgabe in zweifacher Form, digital und gedruckt, letztere mit Eigenständigkeitserklärung)
Einzelheiten zu den unterschiedlichen Prüfungsleistungen (Referat, Exposé, Hausarbeit) werden in der ersten Seminarsitzung besprochen.
- Die Abschlussnote setzt sich aus der mündlichen Beteiligung, der Referatsleistung sowie der Hausarbeit zusammen.

Hinweis:

Wir behalten uns vor, dass wir alle im Rahmen dieser Veranstaltung eingereichten Seminararbeiten mit der Software Turnitin anonymisiert auf Plagiate überprüfen. Die Arbeiten werden dabei nicht dauerhaft auf einem Server der Firma Turnitin gespeichert. Informationen zu Turnitin finden Sie unter: <http://www.wiso-it.uni-koeln.de/turnitin.html>. Weitere Informationen zu unserem Umgang mit Plagiaten sowie hilfreiche Hinweise zur Durchführung und Bewertung von Referaten und Hausarbeiten finden Sie auf der Homepage des CCCP unter folgendem Link (Lehre, Informationen für Studierende): <http://www.cccp.uni-koeln.de/29935.html>.

Einstiegsliteratur

Petersen, Jürgen (2010): *Repräsentation in Demokratien: Konzepte deutscher und amerikanischer Politiker*. Frankfurt am Main: Campus-Verlag. (Kapitel 2: Repräsentationsforschung: Entwicklung, Stand und Kritik: 29-55)

Pitkin, Hannah Fenichel (1967): *The Concept of Representation*. Berkley, Los Angeles: University of California Press.

Powell, G. Bingham (2004): Political Representation in Comparative Politics. *Annual Review of Political Science* 7: 273-96.

****VORLÄUFIGER****SEMINARPLAN

* Die Pflichtlektüre zur jeweiligen Sitzung ist mit einem Sternchen gekennzeichnet; diese stellt die Diskussionsgrundlage für die jeweilige Sitzung dar.

Alle weiteren Literaturangaben sind keine Pflichtlektüren sondern dienen der Vertiefung.

Ein ausführlicher Seminarplan mit allen Angaben zu Pflichttexten sowie weiterführender Literatur wird Anfang Oktober über ILIAS bereitgestellt!

1. SITZUNG 21.10.2015

Einführung, Organisatorisches

2. SITZUNG 28.10.2015

Das Konzept von Repräsentation: *Was versteht die politikwissenschaftliche Forschung unter Repräsentation, welche unterschiedlichen Dimensionen des Konzepts lassen sich identifizieren? Welche Forschungsschwerpunkte setzen die normativ-theoretische und die empirische Forschung? Ein Überblick über unterschiedliche Forschungsstränge.*

- * Dovi, Suzanne (2014): Political Representation, *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Spring 2014 Edition). Edward N. Zalta (ed.). URL = <<http://plato.stanford.edu/archives/spr2014/entries/political-representation/>>.
- * Kühne, Alexander (2013): Repräsentation enträtselt oder immer noch „the Puzzle of Representation“? Entwicklungen und Lehren aus unterschiedlichen Forschungsstrategien. *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 44 (3): 459-485.

3. SITZUNG 04.11.2015

4. SITZUNG 11.11.2015

5. SITZUNG 18.11.2015

6. SITZUNG 25.11.2015

7. SITZUNG 02.12.2015

8. SITZUNG 09.12.2015

9. SITZUNG 16.12.2015

10. SITZUNG 13.01.2016

11. SITZUNG 20.01.2016

12. SITZUNG 27.01.2016

13. SITZUNG 03.02.2016

Präsentation der Hausarbeitsthemen

14. SITZUNG 10.02.2016

Präsentation der Hausarbeitsthemen

Abschlussdiskussion, Feedback